

## ZÜRCHER STÄDTEINDEX DER KONSUMENTENPREISE – JUNI 2006

### Erdölprodukte günstiger – Gemüse und Früchte teurer

Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ist im Juni gegenüber dem Vormonat unverändert geblieben und verharrte auf dem Stand von 100,8 Punkten (Basis Dezember 2005 = 100). Die Jahresteuering, das heisst die Teuerung zwischen Juni 2005 und Juni 2006, betrug 1,2 Prozent. Im Mai hatte sie 1,0 Prozent und im Juni vor einem Jahr 0,7 Prozent betragen.

Dass die Jahresteuering im Berichtsmonat trotz stabilem Index um 0,2 Prozentpunkte anstieg, ist auf den so genannten Basis-effekt zurückzuführen: Die Veränderung gegenüber dem Vormonat betrug im Juni vor einem Jahr minus 0,2 Prozent, während sie im Juni dieses Jahres bei null lag.

Tiefere Indexziffern gab es bei den Hauptgruppen *Verkehr* (–0,2%), *Freizeit und Kultur* (–0,2%), *Wohnen und Energie* (–0,1%) sowie *Nachrichtenübermittlung* (–0,1%). Verantwortlich dafür, dass der Totalindex trotzdem stabil blieb, waren die um durchschnittlich 0,5 Prozent gestiegenen Preise im Bereich *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke*. Die Indizes der Hauptgruppen *Alkoholische Getränke und Tabak* sowie *Hausrat und laufende Haushaltsführung* blieben unverändert. In den übrigen fünf der insgesamt zwölf Hauptgruppen wurden im Berichtsmonat keine Preise erhoben.

#### Inlandgüter stabil – Auslandgüter etwas günstiger

Das Preisniveau der Inlandgüter blieb gegenüber dem Vormonat stabil, dasjenige der Auslandgüter sank wegen der tieferen Preise für Heizöl und Treibstoffe leicht um 0,1 Prozent. Innert Jahresfrist verteuerten sich die einheimischen Produkte um durchschnittlich 0,4 Prozent, die Importgüter hingegen um 3,5 Prozent.

#### Preisentwicklung der erhobenen Hauptgruppen

##### Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* stieg um 0,5 Prozent. Höhere Preise – zum Teil saisonal bedingt – für die meisten Gemüse- und Früchtesorten liessen die Indexposition «Früchte, Gemüse und Kartoffeln» um 2,7 Prozent ansteigen. Günstiger wurden wegen einer Aktion hingegen vor allem Wurstwaren (–1,2%). Das Preisniveau der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* sank innert Jahresfrist um 1,0 Prozent (Vorjahr: –0,9%).

##### Alkoholische Getränke und Tabak

Während Wein insgesamt um 0,3 Prozent günstiger wurde (Ausnahme: ausländischer Weisswein plus 1,1%), musste für Bier 1,2 Prozent mehr bezahlt werden. Diese gegensätzlichen Preisbewegungen führten in der Hauptgruppe *Alkoholische Getränke und Tabak* zu einer stabilen Indexziffer. Die Jahresteuering lag bei 0,3 Prozent (Vorjahr: +5,2%).

##### Wohnen und Energie

Verantwortlich für den leichten Rückgang der Indexziffer des Bereichs *Wohnen und Energie* um 0,1 Prozent waren die um 1,7 Prozent günstigeren Preise für Heizöl (Stichtage 1. und 14. Juni). Dennoch war Heizöl immer noch 26,7 Prozent teurer als vor einem Jahr. Die Jahresteuering der Hauptgruppe *Wohnen und Energie* betrug 2,4 Prozent (Vorjahr: +2,3%).

##### Hausrat und laufende Haushaltsführung

Das Preisniveau der Hauptgruppe *Hausrat und laufende Haushaltsführung* blieb gegenüber der Vorerhebung stabil. Günstiger wurden unter anderem grosse elektrische Haushaltapparate (–1,9%) und Möbel für Schlafzimmer (–1,1%), teurer hingegen Verbrauchsmaterial wie gebührenfreie Abfallsäcke und Wegwerfreinigungstücher (+1,8%). Die Jahresteuering der Hauptgruppe *Hausrat und laufende Haushaltsführung* betrug 0,4 Prozent (Vorjahr: keine Jahresteuering).

##### Verkehr

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Verkehr* sank im Berichtsmonat um 0,2 Prozent. Erhoben wurden – am 1. und 14. Juni – nur die Preise für Treibstoffe. Sie sanken um 0,7 Prozent und lagen damit aber immer noch um 15,2 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Jahresteuering des Bereichs *Verkehr* lag bei 4,9 Prozent (Vorjahr: +0,9%).

### Nachrichtenübermittlung

Tiefere Preise für Telekomgeräte (-2,2%) führten zu einer leichten Abnahme der Indexziffer im Bereich *Nachrichtenübermittlung* (-0,1%). Innert Jahresfrist sank das Preisniveau sogar um 4,9 Prozent (Vorjahr: -8,9%).

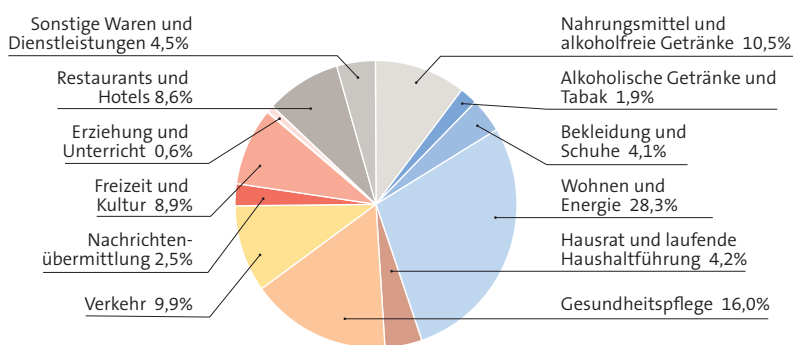
### Freizeit und Kultur

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Freizeit und Kultur* sank um 0,2 Prozent. Verantwortlich dafür waren insbesondere tiefere Preise für PC-Hardware (-3,4%), Bücher und Broschüren (-1,6%) und günstigere Tarife für Bergbahnen (-2,5%). Angezogen haben hingegen beispielsweise die Preise für Pauschalreisen (+1,0%), Pflanzen (+0,7%) und Kinoeintritte (+1,3%). Innert Jahresfrist sanken die Preise im Bereich *Freizeit und Kultur* um durchschnittlich 0,1 Prozent (Vorjahr: -0,7%).

### Grobstruktur des Warenkorbs

► Gewichtung der 12 Hauptbedarfsgruppen, 2006

G\_1



### Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (ZIK)

► Totalindex, Hauptgruppen und Sondergliederungen, Juni 2006

T\_1

Indexposition	Gewicht 2006 (%)	Indexstand (Punkte)			Veränderung (%)				Beitrag zur Veränderung des Totalindex gegenüber Vorerhebung
		Juni 05	Mai 06	Juni 06	Monatsteuerung		Jahresteuering		
					Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell	
<b>Totalindex</b>	<b>100,000</b>	<b>99,6</b>	<b>100,8</b>	<b>100,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>1,2</b>	<b>-0,024</b>
<b>Hauptgruppen</b>									
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,544	102,6	101,1	101,6	0,2	0,5	-0,9	-1,0	0,050
Alkoholische Getränke und Tabak	1,880	99,7	100,1	100,1	0,2	0,0	5,2	0,3	-0,001
Bekleidung und Schuhe	4,083	100,8	102,2	102,2	//	//	0,8	1,4	//
Wohnen und Energie	28,267	98,1	100,6	100,5	0,2	-0,1	2,3	2,4	-0,029
Wohnen	23,902	99,5	100,3	100,3	0,0	0,0	1,2	0,7	0,000
Energie	4,365	91,2	102,2	101,6	1,2	-0,6	8,8	11,3	-0,029
Hausrat und laufende Haushaltführung	4,155	100,3	100,7	100,7	0,1	0,0	0,0	0,4	-0,001
Gesundheitspflege	16,029	100,3	100,4	100,4	//	//	0,6	0,0	//
Verkehr	9,861	97,5	102,5	102,3	-0,7	-0,2	0,9	4,9	-0,021
Nachrichtenübermittlung	2,527	102,9	97,9	97,9	-8,5	-0,1	-8,9	-4,9	-0,002
Freizeit und Kultur	8,862	99,5	99,6	99,4	-0,1	-0,2	-0,7	-0,1	-0,020
Erziehung und Unterricht	0,636	97,6	100,2	100,2	0,1	//	1,2	2,6	//
Restaurants und Hotels	8,637	100,2	101,5	101,5	//	//	0,8	1,3	//
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,519	100,1	100,8	100,8	//	//	1,4	0,8	//
<b>Herkunft der Güter</b>									
Inlandgüter	74,328	100,2	100,5	100,5	-0,3	0,0	0,4	0,4	0,010
Auslandgüter	25,672	97,9	101,5	101,4	-0,1	-0,1	1,5	3,5	-0,034
<b>Sondergliederungen</b>									
Erdölprodukte	4,331	88,3	106,4	105,3	-0,5	-1,1	10,1	19,2	-0,050
Totalindex ohne Erdölprodukte	95,669	100,2	100,5	100,6	-0,2	0,0	0,3	0,4	0,026
Wohnungsmiete	21,914	99,5	100,2	100,2	//	//	1,5	0,7	//
Totalindex ohne Wohnungsmiete	78,086	99,6	100,9	100,9	-0,3	0,0	0,5	1,3	-0,024

// Im Berichtsmonat bzw. Berichtsvorjahresmonat nicht erhoben.